

## Europa bewegt! Erasmus und ESK Award 2025

Am 9. Dezember 2025 findet im Palais Niederösterreich die Verleihung der Erasmus und ESK Awards statt. Als Ehrengäste nehmen Patrick Lobis von der Europäischen Kommission, die Sektionschefinnen Doris Wagner (BMB), Bernadette Huemer (BKA), Sonja Schneeweiß (BMWFKMS) und Sektionschef Elmar Pichl (BMFWF) teil. Der Geschäftsführer der OeAD Jakob Calice verweist auf die langfristigen prägenden Effekte der EU Bildungsprogramme. Das zeige sich im Bereich berufliche Orientierung, Schaffung internationaler Netzwerke und im persönlichen Wachstum der teilnehmenden Personen.

**Doris Wagner** antwortet auf die Frage welche Perspektiven sie für die Zukunft sehe, dass sie sich durch die Erasmus Programme die Entwicklung großer Potentiale erwarte

**Elmar Pichl** verweist auf den Mehrwert der Programme für den Erwerb von Fähigkeiten für die Arbeitswelt. Die Ergebnisse im Bereich Hochschul- und Erwachsenenbildung seien spannend und erfolgreich.

**Bernadette Huemer** hebt den gesellschaftlichen Mehrwert hervor wenn junge Menschen zeigen, dass sie Teil Europas sind und den europäischen Zusammenhalt fördern.

**Sonja Schneeweiß** erklärt, dass der Bereich Sport noch etwas unterrepräsentiert sei, da er hauptsächlich von ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen getragen werde. Der Mehrwert ergebe sich aus der internationalen Vernetzung.

**Patrick Lobis** dankt den Preisträgern. Durch Austausch von Erfahrungen bewirken Erasmus + und das Europäische Solidaritätskorps eine Umsetzung des EU Mottos „in Vielfalt geeint“. Er wünscht sich noch mehr Programme um die Jugend zu begeistern.

*Abteilungsleiter und Direktor Erasmus+ & ESK.*

**Ernst Gesselbauer**, Direktor von Erasmus + und ESK, hebt vor allem das positive Feedback zu den zu den Erasmus+ Programmen hervor.

**Melina Schneider-Lugger**, WKÖ, zeigt sich von den Mobilitätsprogrammen sehr beeindruckt. Sie hat selbst daran teilgenommen und schätzt vor allem auch die Weitergabe von Informationen.

Der Erasmus Student **Fabian** berichtet von seiner Reise von Graz nach Lissabon auf dem Fahrrad, die er in Begleitung von Sebastiano unternahm und die 30 Tage dauerte.

## Gewinner Organisationen 2025

- **Schulbildung:** HLW FSB Weiz

Die Schule agiert regional als Kompetenzzentrum für europäische Zusammenarbeit, vernetzt sich mit Partnern, Familien und Behörden und vermittelt europäische Werte.

- **Berufsbildung:** Volkshochschule Hohenems

Lehrkräfte nehmen an Job-Shadowings und Weiterbildungskursen in Europa teil, Schüler/innen und Ausbilder/innen absolvieren Auslandspraktika. Lernende unterstützen während Praktika Menschen mit Behinderung, sie erfahren Herausforderungen in Entwicklungs- und Schwellenländern.

- **Hochschulbildung:** Hochschule für angewandte Wissenschaften St. Pölten

Die FH ist Vorreiter bei BIPs, steigender Incoming-Zahlen und Internationalisation@home. Lernmobilitäten intensivieren Partnerschaften, Forschungskooperationen und die Internationalisierung der Curricula. Integrationsangebote, die International Week und digitale Tools sichern Qualität, Sichtbarkeit und effiziente Administration der Mobilitätsprogramme.

- **Erwachsenenbildung:** Die Kärntner Volkshochschulen GmbH

Im Rahmen von Erasmus+ werden internationale Jobshadowings für Mitarbeitende und Bildungsreisen für Menschen mit geringen Chancen angeboten.

- **Jugend:** Verein Support4Youth

Benachteiligte junge Menschen erhalten Chancen zur persönlichen und beruflichen Entwicklung durch internationale Begegnungen, Trainings und Solidaritätsprojekte. Auch Nicht-Teilnehmende profitieren: Aus dem Projekt „From the Mountains to the Sea“ entstand das ESK-Projekt „Youth for the Green Future“, das heute in mehreren EU-Ländern läuft.

- **Sport:** Österreichischer Floorball Verband

Internationale Mobilitäten mit Partnern aus Schweden, Finnland und Tschechien führten zu modernisierten Trainingsmethoden, einem Multiplikator/innen-Netzwerk und einem nationalen Schiedsrichter-Ausbildungssystem.

- **Europäisches Solidaritätskorps:** Service Civil International Österreich

SCI Austria ermöglicht jungen Menschen durch ESK-Projekte interkulturelle Lernerfahrungen sowie Engagement für soziale Gerechtigkeit und Frieden.

## **Erasmus+ und ESK Botschafter/innen**

- **Schulbildung:** Wilfried Swoboda

Er ermöglicht Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf die Teilnahme an internationalen Mobilitätsprojekten und ist Teil des Erasmus+ Koordinationsteams am Schulzentrum Holzhausergasse.

- **Berufsbildung:** Beatrice Maierhofer

Sie ist Erasmus+ Koordinatorin an der HLW FSB Weiz und hat den Aufbau internationaler Partnerschaften von Grund auf initiiert.

- **Erwachsenenbildung:** Birgit Wurzer

Sie ist Leiterin des Katholischen Bildungswerks Kärnten (KBW) und setzt unter anderem Mobilitäten für benachteiligte Lernende um, z.B. Mobilitätsaktivitäten für Mütter mit Migrationserfahrung.

- **Hochschulbildung:** Tanya Singh

Sie informiert und unterstützt Studierende aus Südostasien im Bewerbungs- und Relocationprozess, von Information zu Studienprogrammen und Bewerbung bis hin zu Hilfe und Unterstützung bei Visaangelegenheiten, Wohnungssuche und Eingewöhnung in Österreich.

- **Jugend:** Veronika Drexel

Sie betreute 27 Jahre lang verschiedene Förderschienen der EU-Jugendprogramme in der aha Jugendinfo in Vorarlberg.

- **Sport:** Rene Hacker

Er ist Teil des SPIELERPASS-Trainerteams. Der Verein SPIELERPASS ist im Behindertensport aktiv und fördert Inklusion mittels Fußball.

- **Europäisches Solidaritätskorps (ESK):** Makbule Temel

Koordinatorin verschiedener EU Projekte, z.B. Peace Camp Waldhüttl/Tirol, Trockenrasen im Weinviertel.